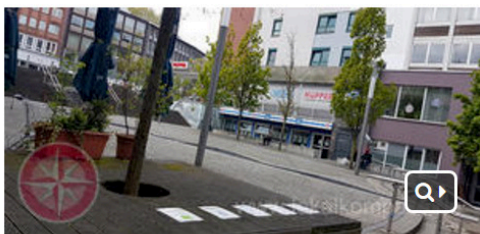


Tafel auf dem Platz am Kuhhirten erinnert an Augusta-Eichenspende



Das hölzerne Konstrukt auf dem Platz am Kuhhirten, direkt gegenüber der Stadtspiegel-Geschäftsstelle, wirkt wie eine Sitzgelegenheit. Da aber inzwischen fünf Schilder darauf festgeschraubt wurden, die auf die Spender von Junggeselleneichen hinweisen, dürfte das Sitzen zumindest auf dieser Seite nicht besonders komfortabel sein.

Seit ein paar Tagen ist auf der Konstruktion rund um eine noch junge Eiche auch das Augusta-Logo zu finden - natürlich mit dem Hinweis darauf, dass die Augusta Kliniken in 2017 die Junggeselleneiche für das 629. Bochumer Maiabendfest gespendet haben.

Über viele Jahre waren die Junggeselleneichen in der Bochumer City gepflanzt worden, was sich zunehmend zu einem Problem entwickelt hatte, weil es, so Marcus Kamplade, „ni cht mehr genügend Flächen für Bäume gibt.“ Kamplade ist bei der Stadt Bochum zuständig für Unterhaltungsplanung und -steuerung von Grün- und Freiflächen. „Wir sind froh“, sagte der Mann vom Grünflächenamt, als er im Augusta-Patientenpark der Pflanzaktion der beiden Geschäftsführer Ulrich Froese und Thomas Drathen beiwohnte. „dass dieses neue Spender-Konzept der Maiabendgesellschaft die Innenstadt entlastet.“

